

Offensive Mittelstand und Netzwerk Engagierte Städte

Marion Zosel-Mohr, Nele Krämer



Ansatzpunkte zur Kooperation der OM-Partner mit den Engagierten Städten

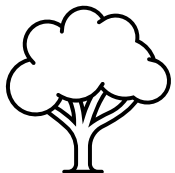
Herausforderungen in der Wirtschaft



Demographische
Entwicklung



Arbeit 4.0
(Industrie 4.0/
Internet der Dinge/ CPS)



Klimawandel

Aufgabe der Offensive Mittelstand (OM)

KMU durch präventive Arbeits- und Organisationsgestaltung helfen, die Megatrends als Chance und Wettbewerbsvorteil zu nutzen. Dazu die Aktivitäten der Akteure, die KMU unterstützen, besser zusammenführen und so bestehende Aktivitäten wirkungsvoller und koordiniert für die Betriebe nutzen.

OM fördert in den KMU

Wirtschaftlicher
Erfolg + Innovation
durch Qualität der Führung und
des Managements

Sichere, gesundheits-
und umweltgerechte
Arbeit

Gesellschaftliche
Verantwortung

Netzwerk Engagierte Städte



- Netzwerk von 113 Städten, Geschäftsstelle beim Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
- Zusammenschluss von gleichberechtigten Akteuren aus Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Arbeit und Wissenschaft
- Gemeinsames Ziel:
 - Lösungen für lokale und regionale Zukunftsfragen
 - Standortvorteile entwickeln
 - Veränderungen für eine lebenswertere und wirtschaftlich erfolgreiche Stadt und Region anstoßen



Engagement & KMU? – Wie passt das zusammen?

OFFENSIVE
MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen



Foto: shutterstock_Rawpixel.com



Foto: shutterstock Monkey Business Images

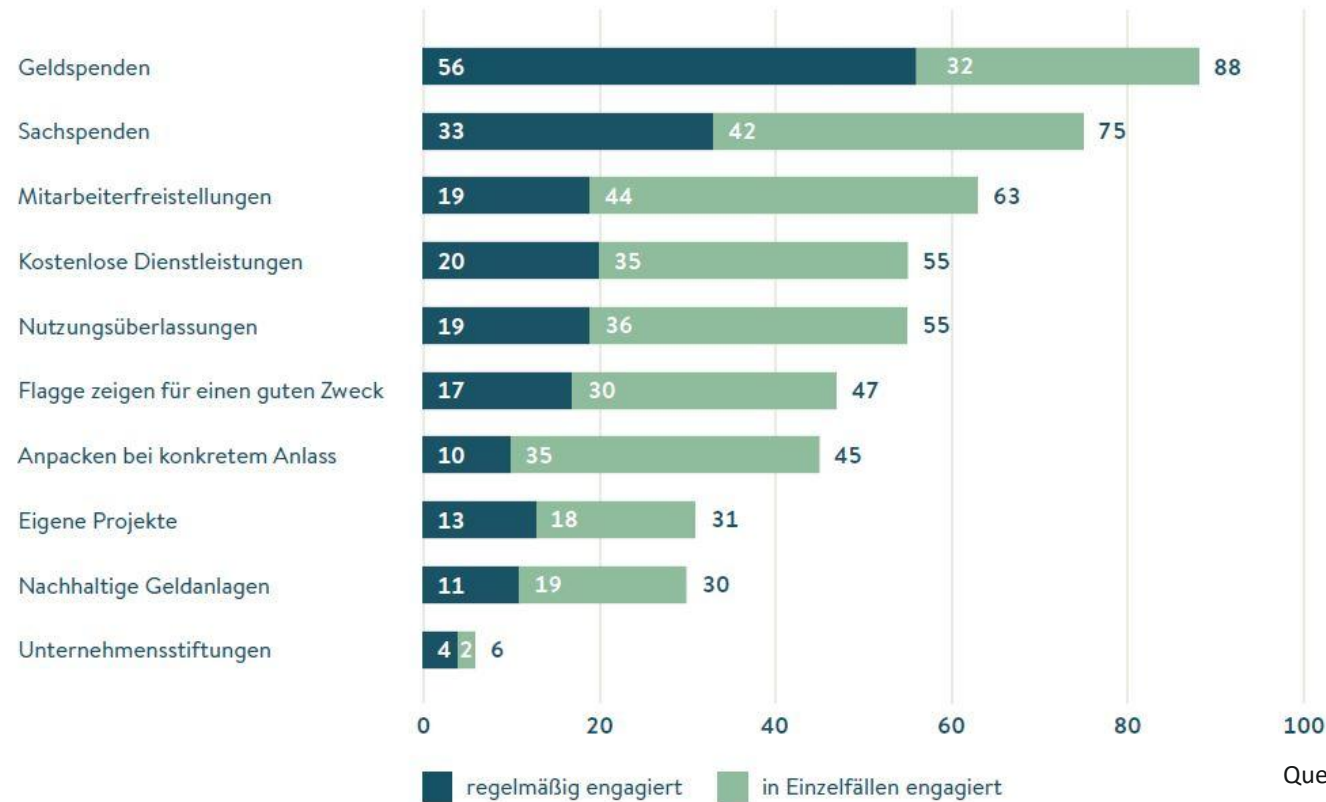
Monitor Unternehmensengagement 2025

Hat sich Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren auf die folgenden Arten gesellschaftlich engagiert?

OFFENSIVE
MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

Hat sich Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren auf die folgenden Arten gesellschaftlich engagiert?
Zustimmungsanteile in Prozent



Quelle: Monitor Unternehmensengagement 2025, N = 4.001–4.329, gewichtet.

Quelle: Monitor Unternehmensengagement 2025/ ZIVIZ

Monitor Unternehmensengagement 2025

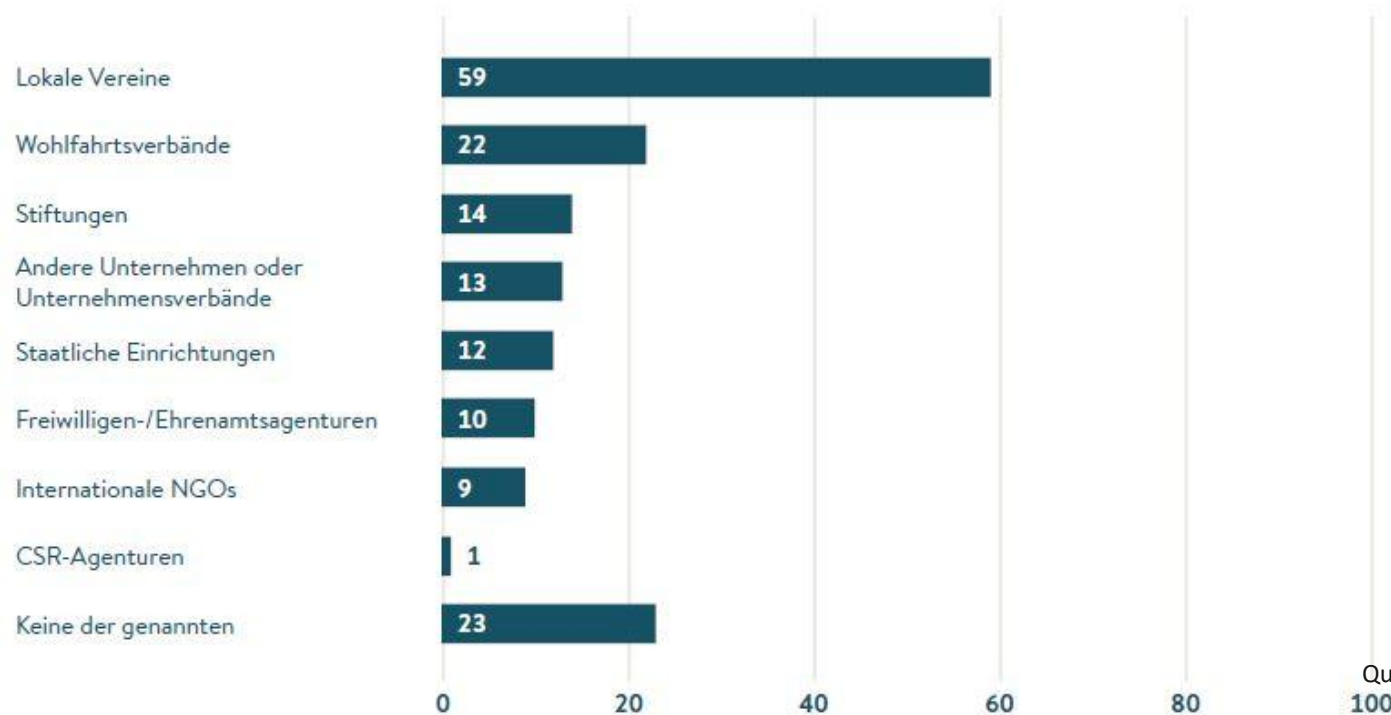
Arbeitet Ihr Unternehmen beim gesellschaftlichen Engagement mit einer oder mehreren der folgenden Organisationen zusammen?

**OFFENSIVE
MITTELSTAND**

Gemeinsam für gute Unternehmen

Arbeitet Ihr Unternehmen beim gesellschaftlichen Engagement mit einer oder mehreren der folgenden Organisationen zusammen?

Zustimmungsanteile in Prozent



Quelle: Monitor Unternehmensengagement 2025/ ZIVIZ

Quelle: Monitor Unternehmensengagement 2025, N = 4.221, gewichtet.

Monitor Unternehmensengagement 2025

Worin liegt der Mehrwert des gesellschaftlichen Engagements für Ihr Unternehmen selbst?

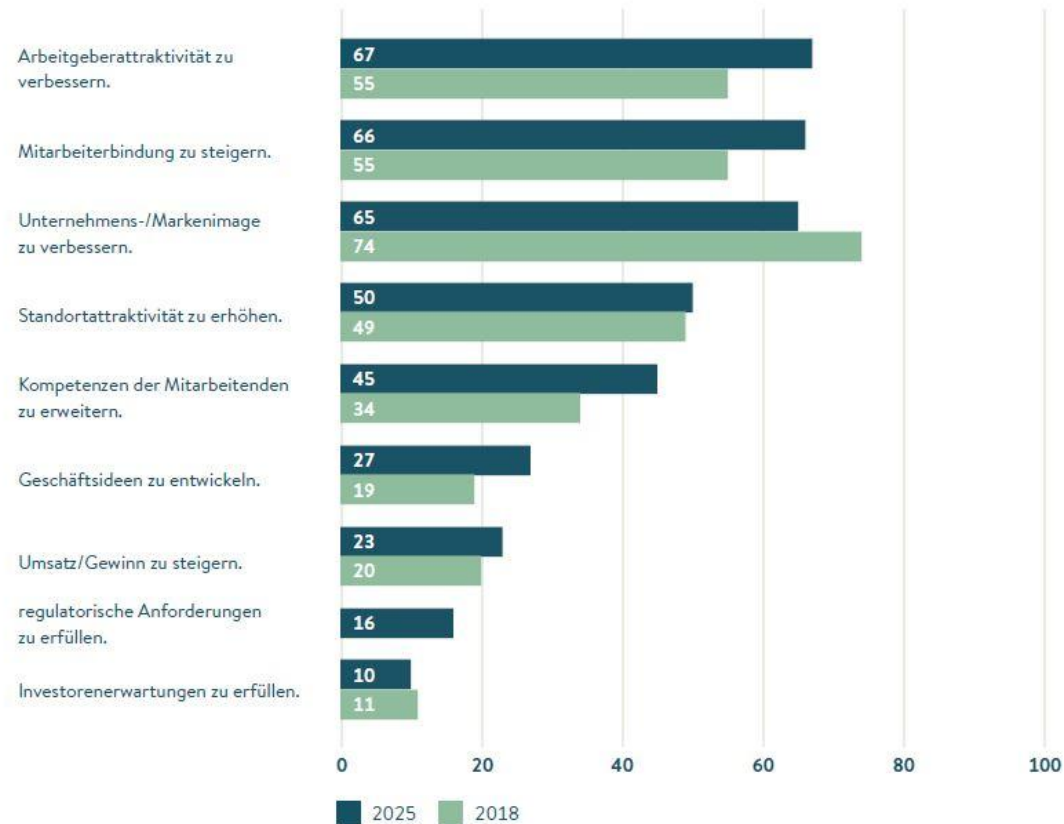
OFFENSIVE
MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

Worin liegt der Mehrwert des gesellschaftlichen Engagements für Ihr Unternehmen selbst?

„Durch unser gesellschaftliches Engagement zielen wir darauf ab, ...“

„Stimme (voll) zu“ in Prozent



Anmerkung: „Regulatorische Anforderungen zu erfüllen“ wurde 2025 neu als Item aufgenommen. Das Item „Unternehmens-/Markenimage“ war 2018 etwas anders formuliert und hieß „Guten Ruf/Marke schützen“.
Quellen: Monitor Unternehmensengagement 2025, N = 3.509-3.650; CC-Survey 2018, N = 5.851-6.272, gewichtet.

Quelle: Monitor Unternehmensengagement 2025/ ZIVIZ

Kernbotschaften:

1. Unternehmensengagement wird zunehmend strategisch verankert
2. Sport bleibt das beliebteste Engagementfeld, der Bereich Bevölkerungs- und Katastrophenschutz hat zugenommen, Bildung hingegen hat abgenommen
3. Wichtigster Mehrwert für Betriebe: Verbesserung der Arbeitgeberattraktivität und Pflege der Marke
4. Besonders in kleinen Unternehmen bleibt Engagement jedoch unsichtbar
5. Größtes Hindernis sind bürokratische Anforderungen, Wunsch nach steuerlichen Entlastungen und besseren Zugängen zu Fördermitteln



Das Unternehmensfrühstück

- Plattform für die Vernetzung zwischen der Engagierten Stadt und den Offenbacher Unternehmen.
- Unternehmen sind hier nicht nur Teilnehmer, sondern oft auch Impuls-und Gastgeber.
- Ziel: offener Austausch, Vernetzung, Aufbau von Vertrauen
- Durch den Austausch entstehen langfristige Beziehungen, neue Kooperationen und ein gemeinsames Verständnis über Unternehmertum und gesellschaftliches Engagement.

Das Engagement-Schaufenster

- Ziel: Sichtbarkeit des Offenbacher Engagements steigern
- Aktionen und Projekte der Engagierten Stadt sollen der breiten Öffentlichkeit präsentiert werden
- Über großflächige Beklebungen oder "Gucklöcher" in den Schaufenstern können Interessierte Informationen über aktuelle Engagement-Angebote und Aktionen erhalten oder per QR-Code direkt auf die Webseite der Engagierten Stadt gelangen.
- Die Unternehmen, die ihre Schaufenster zur Verfügung stellen, zeigen damit ihre Unterstützung und Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement in Offenbach.



Foto: Stadt Offenbach

Best Practices der Engagierten Städte: Offenbach

Viele schaffen mehr: Spendenaktion für zweite Rikscha

- Ein ehrenamtliches Rikscha-Team bietet Rundfahrten für ältere Menschen aus Offenbacher Seniorenheimen an
- Da das Angebot auch für runde Geburtstage, goldene Hochzeiten und ältere Menschen außerhalb der Seniorenheime ausgeweitet werden soll, wurde Geld für eine zweite Rikscha gesammelt
- Auf der Crowdfunding-Plattform der Volks- und Raiffeisen-Banken „Viele schaffen mehr“ wurde ein Eintrag veröffentlicht
- Zu jeder Spende ab 5 Euro, gibt die Volksbank 5 Euro dazu

Viele schaffen mehr: Spendenaktion für zweite Rikscha



Mit Herz und Hand – Malerbetrieb streicht Begegnungsstätte für Wohnungslose

- Jedes Jahr können sich gemeinnützige Projekte beim Betrieb Kiefer - Maler und Stuckakteure für eine kostenlose Unterstützung bei der Renovierung bewerben
- 5000 Euro Unterstützungsleistung
- 2024 wurde die Plasterstub – eine Einrichtung der Caritas für obdachlose Menschen - ausgewählt
- Kevin Kiefer: „Ob Handwerksbetrieb oder Weltkonzern – Verantwortung übernehmen können alle. Es zählt nicht die Höhe der Mittel, sondern die Haltung und der Wille, sich einzubringen“

Herzlichen Glückwunsch an die [Pflasterstub'](#)! Ein Projekt des Caritasverbandes Freiburg-Stadt e.V., welches wohnungslose Menschen oder Menschen in schwierigen Lebenslagen in einer Tagesstätte mit medizinischer Ambulanz und Beratungsstellen unterstützt.

Wir freuen uns, dieses Herzensprojekt mit unserem Team im Wert von bis zu 5.000 Euro umzusetzen! 🙌❤️

Ein riesiges Dankeschön an alle, die mitgemacht und ihre wunderbaren Ideen mit uns geteilt haben. Es ist wirklich überwältigend, mit wie viel Herzblut, Engagement und Einsatz ihr Menschen in euren Projekten unterstützt – vieles davon im Ehrenamt! 🙏

Für alle, die dieses Mal nicht gewonnen haben: Keine Sorge, wir starten unsere Aktion „Mit Herz und Hand“ auch im nächsten Jahr wieder und werden weiterhin wohltätige Organisationen unterstützen.

Best Practices der Engagierten Städte: Hansestadt Stendal



Die Kleine Markthalle

Gesamtkosten: ca. 40.000,00 EUR

Spendenaktion:

- Sachspenden 20.911,52 € (Handwerk)
- Privatspenden 5.440,00 €
- Firmenspenden 12.867,00 €
- aus Netzwerk 2.400,00 €
- mehr als 3.000 Ehrenamtsstunden geleistet



WIN-WIN für KMU und gemeinnützige Organisationen

OFFENSIVE
MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

- Steigerung der Arbeitgeberattraktivität
- Steigerung der Mitarbeiterbindung
- Gewinnung von Fachkräften, Azubis
- Verbesserung des Images
- Öffentlichkeitsarbeit, Außenwerbung
- Neue Kunden ansprechen
- Steigerung der Bekanntheit in der Region
- Beitrag zur Standortsicherung leisten
- Entwicklung von neuen Kompetenzen bei den Beschäftigten
- Intrinsische Motivation



Foto: shutterstock_2471360879_Iconic Prototype

→ **Unternehmensengagement ist mehr als Geldspende und bietet einen großen Mehrwert für beide Seiten**

Hilfen der Offensive Mittelstand für das Engagement von KMU in der Region

OFFENSIVE
MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen



3 Praxishilfen, abgeleitet aus guten Erfahrungen aus der Praxis

One-Pager: Engagierte Stadt – Unternehmenserfolg und Standortsicherung

OFFENSIVE
MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

- Erklärung der Engagierten Stadt für KMU und intermediäre Organisationen (Wer ist das?)
- Erklärung des Nutzens für KMU und intermediäre Organisationen
- **Aus der Praxis:** One Pager wird in der Engagierten Stadt Herford an Betriebe versendet, die sich für die Ehrenamtskarte interessieren



Voneinander profitieren: OM und Engagierte Stadt

OFFENSIVE
MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

OFFENSIVE
MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen



- Gemeinsame Kooperationsvereinbarung wurde unterschrieben
- Teilnahme der OM am Netzwerktreffen der Engagierten Stadt in Wittenberg
- Regelmäßiger Austausch
- Regelmäßig wird in OM Gremien über die Aktivitäten der ES berichtet
- Sammlung von Best-Practices auf der Homepage der OM
- Im September startet die AG Unternehmenskooperation der ES
 - Ziel: KMU für Engagement in den ES gewinnen
 - Moderation der AG liegt bei der OM
 - Bisher 20 interessierte Städte
 - Sammlung von Best-Practices, Erarbeitung von hilfreichen Materialien

Wie geht es weiter? – Unser Ziel für die Zukunft



Foto: shutterstock_2298145609_Undrey

Ziel: Das Netzwerk der Engagierten Städte in der OM bekannter machen & Engagement und KMU zukünftig zusammen denken

Was können die Partner der OM tun:

- ▶ Verteilen Sie den One-Pager Engagierte Stadt in ihren Institutionen
- ▶ Laden Sie die Engagierte Stadt zu sich ein (bei Gremientreffen, zur Planung gemeinsamer Veranstaltungen)
- ▶ Schauen Sie ob Ihre Stadt schon **Engagierte Stadt** ist
- ▶ Informieren Sie sich über Best-Practices auf der Seite der OM

Ansprechpersonen in der OM & der Engagierten Stadt

OFFENSIVE
MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen



Marion Zosel-Mohr –
zosel-mohr@fa-altmark.de
Sprecherin Engagierte Stadt

Jochen Beuckers –
j.beuckers@haus-heisterbach.de
Sprecher Engagierte Stadt



Nele Krämer –
kraemer@stiftung-m-g-v.de
Offensive Mittelstand



Dr. Hans Sendler –
sendler@offensive-mittelstand.de
Leiter Bereich Gesellschaftliches
Engagement und
Trisektorialität der Offensive Mittelstand

- ▶ Wie schätzen Sie aus Ihrer Perspektive das Thema ein?
- ▶ Wo sehen Sie Anknüpfungspunkte in Ihrer Region?
- ▶ Wie kann das Thema in ihrer Organisation ohne großen Aufwand verankert werden?
- ▶ Was braucht es, um dem Thema mehr Gehör zu verschaffen?



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

